



– REICHTUMSGRENZE –

Privatbesitz begrenzen und Reichtum global umverteilen!

Aufgrund der 'Milleniums-Erklärung' der UNO soll bis zum Jahr 2015 die extreme Armut weltweit halbiert werden... doch wie? **Armut und Reichtum hängen unmittelbar zusammen.** Es ist bekannt, dass die reichsten Menschen der Welt mehr besitzen, als die Bevölkerung ganzer Staaten.

*"Reicher Mann und armer Mann, standen da und sah'n sich an.
Und der Arme sagte bleich: Wär' ich nicht arm, wärst du nicht reich."*

(Bert Brecht)

Armut kann nicht vermindert werden, wenn nicht auch Reichtum begrenzt wird. Wieso ist nur die Armutsgrenze ein Thema, nicht aber eine Reichtumsgrenze? Warum soll nur die ökonomische Untergrenze dessen definiert werden, was ein Mensch zum Leben braucht, warum nicht die Obergrenze? Ab welcher Grenze ist ein auch noch so hart verdienter individueller Lebensstandard nicht mehr sozial und global gerecht, nicht mehr fair?

Faire Globalisierung ist dann die konsequente, nachhaltige und globale Umverteilung des Privatbesitzes oberhalb einer zu definierenden Reichtumsgrenze...

... und Faire Globalisierung beginnt mit jedem Menschen, der nicht auf die "gütigen" Taten der "Mächtigen" wartet, sondern eigenmächtig anfängt, seinen eigenen Besitz zu begrenzen und ganz konkret zu teilen...